

Pressemitteilung

Das Abitur in neun Jahren als Alternative

Heidelberger Privatschulzentrum erweitert sein Berufliches Gymnasium

Heidelberg, 9. April 2019 – Wer einen sanfteren Weg zur allgemeinen Hochschulreife und gleichzeitig eine fachliche Spezialisierung anstrebt, kann sich ab sofort für das neue, sechsjährige Berufliche Gymnasium am Heidelberger Privatschulzentrum (HPC) bewerben. Die Schüler*innen steigen in der 8. Klasse ein und schließen nach Klasse 13 mit der Allgemeinen Hochschulreife ab. Mit den Schwerpunkten Wirtschaft oder Ernährung, Soziales und Gesundheit stehen darüber hinaus zwei Profile zur Auswahl.

Abitur in acht oder neun Jahren? Die Entscheidung für den richtigen Bildungsweg ist nicht immer einfach. Mit dem neuen Beruflichen Gymnasium ab Klasse 8 bietet das Heidelberger Privatschulzentrum Schüler*innen die Möglichkeit, sich im kaufmännischen oder Ernährungs- bzw. Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Bereich zu spezialisieren und trotzdem mit der Allgemeinen Hochschulreife abzuschließen. „Das Abitur ist nicht fachgebunden – unsere Schulabgänger können sich anschließend, wie alle anderen Abiturienten, frei für einen Studiengang an allen Hochschulen, Universitäten, Berufsakademien und (Fach-)Hochschulen entscheiden“, erklärt Anja Sölter, Schulleiterin des Beruflichen Gymnasiums am HPC. „Trotzdem bekommen sie neben der breiten Allgemeinbildung bereits in der Schulzeit vertiefte Kenntnisse in einem Berufsfeld und können so schon früh ihren Interessen nachgehen“, erläutert Sölter die weiteren Vorteile des neuen Angebots.

Überschaubare Klassen – Unternehmenspartnerschaften – Nachmittagsbetreuung

Neben der starken Wirtschafts- und Berufsorientierung profitieren die Schüler*innen am HPC von der familiären Atmosphäre in kleinen Klassen und einer individuellen Betreuung durch die Lehrkräfte. Der konsequente Einsatz digitaler Medien im Unterricht, ein vielfältiges Projektangebot, Unternehmenspartnerschaften und die Praktikumsbörse sind weitere Vorteile. Neben dem regulären Unterricht können die Kinder optional auch nachmittags betreut werden. Das Angebot umfasst einen Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung, individuelle Nachhilfe, Lerntherapien sowie verschiedene Bildungs- und Freizeitangebote. Die Schule ist durch ihre zentrale Lage am F+U Bildungscampus gegenüber vom Heidelberger Hauptbahnhof gut erreichbar.

Für das sechsjährige Berufliche Gymnasium können sich Schülerinnen und Schüler von allgemeinbildenden Gymnasien bewerben, die eine Regelversetzung von Klasse 7 nach Klasse 8 erreichen. Auch für Schüler*innen von Realschulen ist der Einstieg in die 8. Klasse des Beruflichen Gymnasiums möglich. Ausführliche Informationen zu den Voraussetzungen, zum Bewerbungsverfahren, zum Schulprofil und zu den Kosten stehen im Internet unter www.hpc-schulen.de bereit.

Über das Heidelberger Privatschulzentrum

Am „Heidelberger Privatschulzentrum“ (HPC) können die Schüler*innen von der Bilingualen Grundschule, über das Bilinguale Gymnasium oder den bilingualen Zweig der Realschule und anschließend das Berufliche Gymnasium bis zum Abitur einen durchgehend bilingualen Weg einschlagen. Durch den Besuch der verschiedenen Berufskollegs kann die Fachhochschulreife erlangt werden. Das HPC gehört zum Bildungsunternehmen F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH. Mehr Infos unter www.hpc-schulen.de

Kontakt für die Presse:
F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH
Christina Horn
Marketingreferentin

Kurfürsten-Anlage 64-68
69115 Heidelberg
Tel. 06221 7050-332
Email: christina.horn@fuu.de
www.fuu.de/presse